

„Friedenslogik weiterdenken“

MultiplikatorInnen - Workshop

16.– 17. November 2018, Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Im Rahmen ihres Projektes „Friedenslogik weiterdenken – Dialoge zur Friedensarbeit und Politik“ hat die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung zahlreiche Projektaktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt. Der Ansatz, vom Frieden her zu denken, Frieden als politisches Leitbild zu definieren und die Anwendung friedenslogischen Denkens durch zu deklinieren stieß auf reges Interesse.

Der Begriff „Friedenslogik“ wird heute in unterschiedlichen Kontexten aufgegriffen – auch weil er die Unterschiede zu der auf eigene Interessen fokussierten Sicherheitspolitik fassbar macht.

Das Konzept der Friedenslogik beruht auf Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Friedensforschung und -arbeit, wie Friedensprozesse angelegt werden müssen, um nachhaltig wirken zu können. Diese Erkenntnisse wurden systematisiert und mündeten in den fünf Handlungsprinzipien friedenslogischen Denkens:

Gewaltprävention | Konflikttransformation | Dialog- und Prozessorientierung | Orientierung der Interessen an universalen Normen | Fehlerfreundlichkeit

Friedenslogisches Denken und Handeln geht dabei von einem inklusiven Friedensverständnis aus: nicht nur den Frieden für die eigene Gesellschaft zu bewahren, sondern auch Sorge zu tragen, dass Menschen in anderen Ländern und Gesellschaften in Frieden leben können.

Dem Interesse an der Friedenslogik und dem Bedarf an vertiefter Auseinandersetzung mit dem friedenslogischen Konzept in Zeiten einer zunehmenden zwischenstaatlichen und auch gesellschaftlichen Polarisierung und einer kontroversen Aufrüstungsdebatte möchten wir mit einem MultiplikatorInnen-Workshop begegnen.

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung in Kooperation mit der Akademie für Konflikttransformation laden Kolleginnen und Kollegen (haupt- und ehrenamtlich) aus Mitgliedsorganisationen und Interessierte

- die sich näher mit dem Konzept Friedenslogik beschäftigen möchten,
- entsprechende inhaltliche und methodische Kompetenzen erwerben wollen und
- ein Interesse haben, es zu verbreiten

zu einem MultiplikatorInnen-Workshop ein. Der Workshop umfasst auch eine Kurzeinführung in das Konzept der Dialog- Arbeit nach David Bohm u.a.

Ginger Schmitz, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
Ljubinka Petrovic Ziemer, Akademie für Konflikttransformation
Beate Roggenbuck, Projekt Friedenslogik weiterdenken

Programm:

Freitag, 16.11.2018

- 15.00h Begrüßung, Kaffee/Tee und Kuchen
15.30h Einführung, Kennenlernen und Erwartungen
16.15h Was ist Friedenslogik?
Warum Friedenslogik statt Sicherheitslogik? Charakteristika der Logiken
Koordinaten eines friedenslogischen Blicks
18.15h Abendessen
19.15h Spannungsfeld Frieden und Sicherheit
20.30h Ausklang

Samstag, 17.11.2018

- 8.00h Frühstück
9.00h Friedensverständnis und Friedensbegriff
9.45h Erfordert friedenslogisches Denken einen Paradigmenwechsel?
Beispiele für erfolgreiches Umdenken
10.30h Kaffeepause
11.00h Offene Fragen an das Konzept
11.30h Wie kann die Friedenslogik „multipliziert“ werden? Ideensammlung und Austausch
12.15h Mittagspause
13.15h Einführung in den Dialog nach David Bohm u.a. und sein Potential
für die Friedensarbeit
15.15h Kaffeepause
15.30h Auswertung
16.00h Verabschiedung

Der Workshop bietet einen Wechsel von inhaltlichen Inputs zur Friedenslogik, Diskussionen und interaktiven Elementen, die auch die Fragestellungen der Teilnehmenden aufgreifen.

Referentinnen: Gaby Weber, Dialog Facilitator
Beate Roggenbuck, Projekt Friedenslogik weiterdenken

Ort: Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter
Anfahrt: siehe Website des Bildungshauses: <https://www.azk-csp.de/anfahrt/>

Termin: Anreise am 16.11.18 bis 15h
Ende am 17.11.18 um 16h

Kosten: Verpflegung und Unterkunft: 92 €
nur Verpflegung: 44,50 €

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Seminarreader mit zentralen Texten zur Friedenslogik.

Anmeldung bis zum **14.09.2018** unter: friedenslogik@konfliktbearbeitung.net

Hinweis: Ab dem 15.09.18 fallen seitens der Bildungsstätte Stornierungskosten bei Absage an!